

**BISTUM LIMBURG
KATH. BEZIRKSBIÜRO
LAHN-DILL-EDER**

**35683 Dillenburg
Hüttenplatz 12
☎ 02771/8008-10
📠 02771/8008-17
Kbb.lahn-dill-eder@bistumlimburg.de**



14. BSR/10

Protokoll der 10. Sitzung des Bezirkssynodalrates Lahn-Dill-Eder in der 14. Amtszeit

am 09.06.2022, 19.00 – 20.45 Uhr (als Videokonferenz)

anwesende BSR-Mitglieder:	Zum Guten Hirten an der Dill: J. Stowasser, I. Waidmann, D. Erdmann, L. Schnaubelt, Dorothea von-Wolff, C. Fahl
	Pfarrei St. Elisabeth an Lahn und Eder D. Poplutz-Michel (ab 20.15 Uhr)
Vertreter Klerus:	Dr. Dr. H.-J. Wagener
Vertreter HPM:	Marion Schroeder
Kath. Bezirksbüro LDE:	M. Becker
Gäste:	P. Pracht (DV), C.-J. Müller (PGR St. Elisabeth), C. Waidmann (PGR Zum Guten Hirten an der Dill), T. Urspruch (PGR St. Elisabeth, Mitglied Subteam Regionenmodell: R. Stammberger
Entschuldigt:	E. Penirschke, Dr. W. Wörner (Dekanat an der Dill), K. Bosen ,
Moderation:	D. Erdmann
Protokollantin:	M. Becker

Tagesordnung:

TOP 0: Begrüßung

Pfr. Fahl begrüßt die Anwesenden und gibt betroffen zur Kenntnis, dass Dr. C. May verstorben ist. Im Gedenken an ihn und die Menschen, die um ihn trauern, betet er den Psalm vom guten Hirten. Er übergibt die Moderation D. Erdmann.

TOP 1: Regularien

- D. Erdmann stellt die Beschlussfähigkeit des BSR fest.
- Das Protokoll der letzten Sitzung ist genehmigt.
- Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form angenommen.

Für den Austausch zu den nächsten beiden TOPs haben die Mitglieder des BSR vorab die Ergebnisse der Subteams Regionenmodell und Fachzentren erhalten, mit der Bitte, sich mit den Inhalten vertraut zu machen, sowie Fragen und Anmerkungen zu notieren.

TOP 2: Vorstellung der Ergebnisse des Subteams „Regionenmodell“ im Rahmen des Transformationsprozesses (R. Stammberger, Mitglied im Subteam Regionenmodell)

R. Stammberger führt in die Ergebnisse ein.

Auf Wunsch der Anwesenden schließt sich an diese Präsentation die Vorstellung der Fachzentren an.

TOP 3: Vorstellung der Ergebnisse aus dem Subteam „Fachzentren“ (M. Becker)

Resonanzen aus der Runde:

- Die Orientierung an den Fragen der Kirchenentwicklung: Für wen sind wir Kirche? Wie können wir für die Menschen da sein? werden positiv bewertet.
- Gewürdigt wird die Tatsache, dass Fachzentren eine Ergänzung und Unterstützung der Region bilden.
- Die Frage nach Dienst- und Fachaufsicht der Pfarrer in der Region sollte transparent sein, die Vorgaben für Dienstgespräche und Personalpflege benötigen Konkretisierung.
- Zustimmung erfährt der Regionalrat. Wünschenswert wäre jedoch die Konkretisierung, in welcher Form Mitwirkende mandatiert werden. Die Vertretung aller Pfarreien wird als wichtig betrachtet.
- Positiv bewertet wird die dezentrale Arbeitsweise in der Region.
- Die Einbeziehung der Region beim Personaleinsatz wird als Stärkung der Pfarreien betrachtet.
- Was in der Region geschieht, wird von der Region entschieden. Die Orientierung an den Bedarfen der Menschen kann damit gewährleistet werden.
- Das Steuerungsgremium entscheidet, wie beispielsweise Gelder verteilt werden. Damit können Schwerpunkte gesetzt werden. Dezentralisierung stärkt auch die Pfarreien.
- Das BO muss verwaltungstechnisch schlanker aufgestellt werden.
- Der Focus im TRAFÖ sollte unbedingt die Stärkung der Pfarreien sein.
- Die Pfarreien benötigen Fachzentren als Dienstleister und Unterstützer, sowohl im Haupt- und Ehrenamt.
- Die Themen der Fachzentren sollten sich unbedingt an den Bedürfnissen der Menschen orientieren, der akademische Aspekt ist zweitrangig. Die bisher vorgeschlagenen Themen sollten unbedingt konkretisiert werden. Wo wird beispielsweise Ökumene verortet? Wer wird in die weitere Themenfindung einbezogen?
- Im Unterschied zu den jetzigen Bezirken bietet das Regionenmodell Leitungskompetenz, Steuerung und Mitwirkung.
- Bei 150% BU im Leitungsteam braucht es eine klare Aufgabenbeschreibung.
- Die Stärkung der Pfarreien kann umgesetzt werden, wenn sie in die Leitung eingebunden werden.
- Kritisch wird die Frage der Ehrenamtlichen gesehen. Wer kann die ihnen zugedachten Aufgaben in der Region übernehmen? Wer hat das nötige Zeitkontingent zur Verfügung? Kann das Ehrenamt die neue Struktur leisten oder ist es eine Überforderung? Auch der finanzielle Aufwand im Ehrenamt (z. Bsp. Fahrtkosten) muss bedacht werden. Das ehrenamtliche Engagement soll dem Auftrag als Kirche dienen, nicht der Aufrechterhaltung einer Struktur.
- Die neue Struktur sollte nach einer bestimmten Zeit evaluiert und mögliche Veränderungen vorgenommen werden.
- Subsidiarität ist wichtig, da die Region im Blick hat, was Menschen brauchen.
- Ein unbedingtes Ziel muss die Vereinfachung der Verwaltung sein.
- Der Erfahrungsaustausch in der Region kann für die Pfarreien förderlich sein und Synergien schaffen.
- Die Aufgabe der Fachzentren ist es, auf die Fragen der Zeit zu reagieren.
- Wir können nur Kirche sein, wenn Menschen sich engagieren. Wichtig ist die Balance.

- Die Region sollte die Pfarreien darin unterstützen, nach den Fusionsprozessen ihre Wirksamkeit zu entfalten.
- Wir müssen bei den Menschen bleiben, die Strukturen sind dazu Dienstleister.
- Aufgrund der Tatsache, dass wir immer weniger Kirchenmitglieder werden hatte ich vorgeschlagen, die Pfarreien zu stärken und die Bezirke ganz abzuschaffen.
- Wir benötigen weder Fach- noch Regionalzentren und können bei der Personalausstattung des BO alle Dinge, die nicht die gestärkte Pfarrei selbst regeln kann beim BO ansiedeln. Dies würde zur, dringend erforderlichen, deutlichen Verschlankung der Verwaltung beitragen.

Der Zuschnitt der Regionen trifft auf Zustimmung im BSR, da es schon in der Vergangenheit einen guten Austausch mit dem Bezirk Wetzlar gab. Durch das Hinzufügen des hessischen Teiles des Bezirkes Limburg muss die Ausgestaltung der Region gut überlegt werden, besonders mit Blick auf die weiten Wege. Auch die unterschiedliche Struktur durch Diaspora und katholisches Land muss Berücksichtigung erfahren.

TOP 4: Nachfolge Maria Becker

Das Dezernat Pastorale Dienste ist bemüht, eine Nachfolge für M. Becker zu finden. Allerdings gestaltet sich die Suche schwierig, derzeit gibt es keine Lösung.

Die nächste Sitzung des BSR wird, wie üblich, im Vorstand vorbereitet. Weitere Absprachen werden dort getroffen.

TOP 5: Neuer Termin

Nächster Sitzungstermin ist Mittwoch, 7.09.2022, 19.30 Uhr. Der Ort wird rechtzeitig bekannt gegeben.

TOP 6: Verschiedenes

Es gibt keine Gesprächs- oder Informationspunkte.

Ende der Sitzung: 20.45 Uhr

F.d.R.d.P.

Maria Becker